

Integrationshelfer im „MoniKaffee“

von red

Gallus. Deutschland gilt seit Jahrzehnten als Einwanderungsland.

Diskussionen rund um das Thema „Migrationshintergrund“ werden dennoch häufig im Zusammenhang mit Begriffen wie „bildungsferne Schichten, schlechte Deutschkenntnisse“ und dergleichen geführt. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins „InteGREATER“ sind erfolgreiche junge Menschen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland aufgewachsen sind. Sie möchten mit Vorurteilen aufräumen. Heute besuchen zwei Vereinsmitglieder daher zwischen 16 und 17.30 Uhr die Familienbildungsstätte „MoniKaffee“ in der Kriegkstraße 32–36.

Dort erzählen Suzanne Cadiou und Josra Mazori von ihrer Kindheit in Deutschland und davon, wie sie Unterstützung von ihren Eltern erfahren haben und so ihren Weg zum Erfolg gehen konnten. Besucher sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Themenkaffee“ im „MoniKaffee“.

Der Treffpunkt gehört zum Familienzentrum Monikahaus des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF). Dieses bietet im Gallus vielfältige Hilfen für Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien in schwierigen Lebenslagen unter einem Dach an. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.skf-frankfurt.de.

Der Verein „InteGREATER“ wurde 2010 in Frankfurt gegründet. Die größte Gruppe des Vereins ist derzeit mit rund 40 Mitgliedern in Hessen ansässig.

(red)

Artikel vom 25.03.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 25.03.2014, 02:49 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Integrationshelfer-im-MoniKaffee;art675,789891>

© 2014 Frankfurter Neue Presse